



Report Success Event BreakFree!

Ausgangslage

Am 27. November 2021 fand das Success Event für das Projekt BreakFree! in Bern statt. Das Success Event ist der Abschluss des dreieinhalbjährigen Projektes, welches am 31. Dezember 2021 abgeschlossen wurde. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) und der Milchjugend realisiert.

Zielerreichung

1. Event organisieren mit Expert_innen und Teilnehmer_innen vom Projekt mit der Zielgruppe von Jugendorganisationen, den Leiter_innen, der LGBT Jugend und Freund_innen und Vertreter_innen von LGBT Organisationen

Dieses Ziel wurde nur teilweise erreicht. Das Event wurde organisiert. Es haben verschiedene Personen von der SAJV und der Milchjugend am Anlass teilgenommen. Aufgrund der schwierigen pandemischen Lage war es für viele Personen zu unsicher an Veranstaltungen teilzunehmen. Weiter scheint das Event für die Zielgruppe weniger interessant zu sein. Da viele im Projekt geplante Anlässe abgesagt werden mussten, konnten sich viele junge Personen nicht oder kaum mit dem Projekt identifizieren. Um an Diskussionen von Best und Worst Practices teilzunehmen, waren Kenntnisse über das Projekt wichtig.

2. Organisation von vier Workshops in kleineren Gruppen, um die Worst and Best Practices zu reflektieren

Es wurden vier Workshops organisiert. Hauptfokus des Events war das Projekt BreakFree! Revue passieren zu lassen. Im Anschluss wurden best und worst practices besprochen, um learnings aus dem Projekt zu ziehen. Aufgrund der zu kleinen Teilnehmer*innenzahl war es kaum möglich eine vertiefte Reflexion durchzuführen. Aus diesem Grund wurden im Nachhinein involvierte Akteur*innen kontaktiert, um vertiefte Rückmeldungen zu erhalten. Die Reflexion ist unter dem Kapitel best and worst practices ersichtlich.

3. Event bewerben

Für den Event wurde einen Flyer von einer Aktivist*in der Milchjugend erstellt. Der Event wurde mehrmals über die Instagram Kanäle und Newsletter der Milchjugend und SAJV beworben. Zusätzlich hat die Milchjugend noch in den WhatsApp Kanälen Werbung gemacht und wichtige Personen wurden persönlich angeschrieben.



4. Die Resultate vom Projekt auf eine kreative Art und Weise Präsentieren

Die kreative Präsentation der Resultate hat stattgefunden. Erst wurde mit einer PowerPoint Präsentation die Fakten präsentiert von Seite der Milchjugend und der SAJV. Im Anschluss wurden draussen auf dem Bahnhofplatz in Bern drei Tischbomben angezündet mit mini Versionen der Broschüren, die entstanden sind und mini Versionen von Stickern. So wurden den Resultaten nochmals eine Wichtigkeit verliehen und kleine Souvenirs an das Projekt konnten mitgenommen werden.

5. Mindestens ein Workshop sollte auf Französisch durchgeführt werden

Ein Workshop war auf Französisch geplant. Auf Grund der zu kleinen Teilnehmer*innen Anzahl konnte dieser nicht durchgeführt werden.

6. 15 Mitgliedsorganisationen nehmen am Abschlussevent teil

Dieses Ziel wurde nicht erreicht.



Best and Worst Practices von BreakFree!

Aufgrund der zu kleinen Teilnehmer*innenzahl am Event, wurden zusätzliche Personen angefragt, sodass die best und worst practices möglichst repräsentativ sind.

Ausbildungswochenende

- Die Ausbildungswochenenden haben viele Jugendliche erreicht und ausgebildet. Während dem Wochenende wurden viele wichtige aktivistische Skills vermittelt. Aber auch bei der Organisation der Wochenenden konnten Jugendliche ihr Wissen und Können festigen und anwenden.
- Das Ausbildungswochenende ist ein hervorragendes Tool, um Wissen weiterzugeben. Aktivist*innen weiterzubilden ist nachhaltig und trägt zu einer Langfristigkeit bei.
- Aufgrund der verspäteten Einstellung einer Projektleitung für BreakFree! konnte das Potential des ersten Ausbildungswochenende nicht komplett genutzt werden.

Infomaterial

- Die Informationsmaterialien erreichen viele Menschen, welche noch kein oder wenig Wissen zu LGBT Themen haben. Sie werden innerhalb wie auch ausserhalb der Community genutzt.
- Beim Erarbeiten der Broschüren fand eine wichtige Vernetzung zwischen der SAJV, Milchjugend und du-bist-du statt.
- Die Personen, die die Leitfäden erarbeitet haben, waren geeignet und konnten die Informationen zugänglich aufbereiten.
- Bei der Übersetzung der Leitfäden ist es wichtig Übersetzer*innen zu finden, welche selbst Wissen zur Thematik mitbringen.

Jugendarbeit

- Stakeholder im Bereich LGBT Und Jugendarbeit wurden vernetzt. Einerseits die SAJV und die Milchjugend aber auch die Milchjugend und Du-bist-Du mit den Jugendverbänden. Das heisst die Jugendverbände haben kompetente Ansprechpersonen für das Thema.
- Die Jugendarbeit Dachverbände (DOJ, OKAY usw.) sind intensiver mit dem Thema in Berührung gekommen und wir konnten uns ihnen gegenüber als Ansprechpersonen etablieren.
- Die Grossen Jugendverbände (Pfadi, Cevi, Jubla, etc) wurden sensibilisiert zum Thema LGBT. Auch wenn der Bottom-Up Ansatz gescheitert ist, hat es jene Stellen, die via Top-down Ansatz das Thema aufgreifen können mit dem Thema in Verbindung gebracht.



Kontakt zu der Zielgruppe Pfadi etc. war schwierig. da der Informationsfluss hierarchisch von oben nach unten lief. und wir zu wenig Zugang zu einzelnen Gruppenleiter*innen hatten.

Allgemein

- Das Projekt war für Aktivist*innen der Milchjugend nicht wirklich nachvollziehbar. Es gab immer wieder Massnahmen, bei denen Aktivist*innen eingebunden waren, jedoch auch einige Massnahmen, die einfach im Hintergrund vom Vorstand oder der Geschäftsstelle übernommen wurden. Deshalb war es für die Aktivist*innen der Milchjugend schwierig oder gar unmöglich, sich mit BreakFree! zu identifizieren und sich proaktiv für das Projekt zu interessieren und zu engagieren. Bei einem nächsten Projekt muss klarer gegen aussen kommuniziert werden. Den Anspruch zu haben, dass an einen Evaluations-Event Aktivist*innen kommen, die sich nicht mit dem Projekt identifizieren ist zu hoch.
- Die Bildungsarbeit innerhalb der Milchjugend wurde gestärkt
- Wechsel des verantwortlichen Personals seitens SAJV hat zum Teil Prozesse verlängert.
- Bei zukünftigen Projekten muss die Zielgruppe besser bei der Projektkonzipierung mit einbezogen werden, um nicht an der Zielgruppe vorbei zu planen.

Erfolge

- Trotz einiger Schwierigkeiten im Projekt, welche auch mit der COVID-19 Pandemie zusammenhängen, gab es einige Erfolge.
- Verschiedene Mitgliedorganisationen der SAJV haben Kontaktpersonen für LGBT Themen etabliert.
- Es wurden qualitativ hochwertige Workshops von du-bist-du durchgeführt, was viele Personen sensibilisiert hat.
- Die Leitfäden sind ein grosser Erfolg. Es werden noch immer Exemplare bestellt.
- Die Strukturen in den teilnehmenden Mitgliedsorganisationen haben sich hin zu mehr Inklusion geändert. Bei Projektende haben mehr Mitgliedsorganisationen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in ihren Dokumenten übernommen oder planen dies.

Stand, 30. März 2022